

Apostelgeschichte 22:19

von Th. Gebhardt

[Apostelgeschichte 22:19](#)

Und ich sprach: HERR, sie wissen selbst, daß ich gefangen legte und stäubte die, so an dich glaubten, in den Schulen hin und her;

Paulus, ein Mann, der tat, von was er überzeugt war. Du kannst nur schnell und richtig, Du kannst nur angemessen handeln, wenn Du von etwas überzeugt bist. Das ist gerade das Problem der Menschen heute. Die meisten sind nicht überzeugt von dem, was sie tun. Die Menschen müssen immer wieder einen Kompromiss suchen und finden. Ein Kompromiss wird aber bald den nächsten Kompromiss nach sich ziehen und am Ende der Kette von den vielen Kompromissen kommst Du an einen Punkt, an dem Du nie im Leben hin wolltest, der Dich sicher ins Verderben bringt. Die Bibel sagt dazu:

[1.Könige 18:21](#)

Da trat Elia zu allem Volk und sprach: Wie lange hinket ihr nach beiden Seiten? Ist der HERR Gott, so folget ihm nach, ist es aber Baal, so folget ihm! Und das Volk antwortete ihm nichts.

Elia hatte Mut. Er trat vor das Volk und stellte ihnen ein Ultimatum. Hast Du diesen Mut, Dich vor die Menschen zu stellen und ihnen zu sagen: "Ihr müsst Euch entscheiden". Heute in unseren Kirchen, Gemeinden und Versammlungen wird oft keine Entscheidung mehr gefordert. Die Menschen können so weiterleben wie bisher, die Hauptsache ist sie kommen in die Kirche. Elia war das nicht egal. Er forderte die Menschen auf, eine Entscheidung zu treffen. Elia aber stand mit seiner Botschaft ganz allein. Der König und die Mächtigen im Land waren der Meinung, dass Elia ein Unruhestifter war. Das passiert häufig.

Auch heute wird man Unruhestifter genannt, wenn man sagt, was in Gottes Wort steht. Wenn man die Meinung vertritt, dass es gut ist, wenn unsere Kinder dem Glauben gemäß erzogen werden, dann wird einem vorgeworfen extrem zu sein. Wenn man die Überzeugung gewinnt, dass Gott die Erde und das Universum erschaffen hat, wird man als weltfremd bezeichnet, obwohl man nicht das Gegenteil beweisen kann, sondern nur eine Theorie hat, wie es vielleicht hätte sein können. Glaubt man an Zeichen und Wunder, dann wird versucht, jedes Wunder irgendwie zu erklären. Man nimmt es als selbstverständlich hin, wenn Männer, die geschieden sind, weiterhin im Dienst der Kirche stehen. Man unterwirft sich Gesetzen, die der Staat macht und die klar gegen Gottes Wort sind, ohne jeden Protest.

Als ich in der DDR lebte, wurde meine Glaubensüberzeugung von den Gläubigen geschätzt und in den westlichen Ländern (BRD) setzten sich tausende von Menschen für mich ein, weil ich nicht tat, was der Staat (DDR) wollte, sondern was Gott wollte. Wenn ich heute das Gleiche wie damals in der DDR will, so werde ich als konservativ, ja oft sogar als extrem bezeichnet. Die Menschen und auch die Gläubigen haben es gelernt, sich an eine schlechte Ordnung anzupassen und eine Frau, die sich Christ nennt, ist verantwortlich für diese schlechte Ordnung, weil sie dieses Land regiert. Es ist so ähnlich wie bei Elia und die Reaktion ist auch so ähnlich. Wir lesen:

[1.Könige 18:18](#)

Er aber sprach: Ich verwirre Israel nicht, sondern Du und deines Vaters Haus, damit daß ihr des HERRN Gebote verlassen habt und wandelt Baalim nach.

Montag, der 20.04.09

Immer da, wo die Gebote des Herrn nicht gehalten werden, entsteht Verwirrung. Unser Gesellschaft ist verwirrt. Sie ist verwirrt darüber, dass die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden. Sie ist verwirrt darüber wie sich unsere Kinder entwickeln. Sie ist verwirrt darüber, dass es so viel Gewalt gibt. Sie ist verwirrt darüber, wenn sich plötzlich einige entscheiden, ein anderes Leben zu führen als die Masse der Menschen und ihre Kinder nicht mehr in die Schule schicken, sondern sie zu Hause unterrichten und freiwillig in sehr einfachen Verhältnissen leben.

Vielleicht ist es nicht bis zum König durchgedrungen, aber es ist eine Realität, viele sind verwirrt. Und die Obrigkeit bekommt nichts mit, will nichts mitbekommen.

So ist es auch in den Kirchen und Gemeinden und Versammlungen, man entfernt sich immer mehr von dem, was das Wort Gottes lehrt. Man macht sich so seine eigenen Gedanken, anstatt dankbar auf die Gedanken Gottes zu hören. Man wählt sich so seinen eigenen Weg, anstatt den Weg Gottes zu gehen. Wir leben in einer verwirrten Welt.

Selbst Paulus, einer, der die besten Schulen Israels besucht hatte, lebte und kämpfte für eine Religion. Er wusste viel, hatte aber in Wirklichkeit den Herrn JESUS nicht erlebt. Das ist Religion!

Religion verfolgt die wahren Gläubigen. So auch Paulus, er verfolgte, schlug, peinigete und tötete die Gläubigen. Aber dann kam ein Tag, da veränderte sich alles. Paulus hatte eine Begegnung mit Gott, eine Begegnung mit dem Herrn JESUS. Aus dem Hasser der Christen wurde ein Verkündiger des Herrn JESUS Christus.

Mein Freund, nicht wenn Du eine Religion hast, wirst Du in den Himmel kommen. Es gibt heute sehr viele Menschen, die sich auf ihre Religion verlassen und weiterhin Sklaven der Sünde sind. Diese sind nicht gerettet, sondern befinden sich auf direktem Weg zur Hölle. Vielen sind Himmel und Hölle wie ein Märchen. Viele glauben heute nicht mehr daran, dass ein Teufel existiert. Sie sind blind für die Wahrheiten in Gottes Wort.

Wie furchtbar gleichgültig sind doch viele Menschen! Sie denken nicht daran, dass es sich um ihre ewiges Leben handelt.

Ich kann dazu nicht schweigen. Ich muss warnen! Wie lange wollt ihr noch der Sünde dienen und Gott vorgeben anzubeten? Lieber Freund, wenn Du noch nicht gerettet bist, Jesus steht vor Deiner Herzenstür. Gerne möchte Er in Dir wohnen, wenn Du es nur zulassen würdest. Denke doch daran, dass die Sünde Dein größter Feind ist. Heute mag sie Dir schön vorkommen, aber nachher wirst Du enttäuscht sein. Du wirst nicht erhalten, was Du erhofft hast durch Deine Sünde zu bekommen. Wenn Du nicht schnell umkehrst, wird Dich die Sünde in den furchtbaren Abgrund der Hölle ziehen. Lies einmal, was die Bibel sagt:

[Markus 9:43-44](#)

Und wenn deine Hand für dich ein Anstoß zur Sünde wird, so haue sie ab! Es ist besser für dich, daß du als Krüppel in das Leben eingehst, als daß du beide Hände habest und in die Hölle fahrest, in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Ich möchte Dir zurufen, sei doch einmal mutig, triff doch einmal, so wie es Paulus tat, eine Entscheidung. Ich

Montag, der 20.04.09

möchte Dir sagen: "Eile, und rette deine Seele, ehe es zu spät ist!" Der Herr JESUS ist gekommen, um die Sünder zu rufen. ER ist der, der Dich erretten kann. ER kann es, weil Er Deine Schuld, die nicht anders als durch den Tod gesühnt werden konnte, selbst auf sich nahm und auf Golgatha für Dich und mich starb!

Warum bist Du dann trotzdem noch nicht gerettet? Auf welchen Weg willst Du gerettet werden? Der einzige Grund, warum Du noch nicht gerettet bist ist, weil Du nicht an den Herrn JESUS glauben willst und Deine Sünden nicht lassen willst.

Tue beides, glaube an den Herrn JESUS und lass Deine Sünde und Du wirst gerettet sein von aller Schuld und Sündenmacht. Du wirst nicht mehr sündigen müssen! Du wirst ein gutes Gewissen haben. Deshalb Eile, und entfliehe dem Verderben! Schau an die schrecklichen Qualen, die der Herr JESUS für Dich erduldet hat, als er geschlagen, verhöhnt, gemartert und ans Holz geschlagen wurde. Fange an, den zu lieben, der alles für Dich tat.

Du sollst nicht verwirrt sein, sondern ich gebe Dir eine einfache Botschaft weiter: Tue Buße, ändere Dein Leben, folge dem Herrn JESUS nach, das heißt, tue, was in Seinem Wort steht und sündige nicht mehr. Der Herr JESUS wird Dir Kraft dazu geben und Du wirst einer von den Gläubigen sein.